

Freie Demokraten

FDP

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knickrehm.
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates.
Liebe Bürgerinnen und Bürger.
Sehr geehrte Damen und Herren von der Presse.

Herr Bürgermeister, Sie brachten den Entwurf zum Haushalt am 26. Oktober ein und sprachen von besorgniserregenden Vorzeichen vor allem mit dem Blick auf die mittelfristige Planung.

Genauso besorgniserregend wie die gesamte geopolitische Lage!
Zunächst die Pandemie, hier konnte das Covid 19 Isolierungsgesetz noch maßgeblich dazu beitragen, dass der vergangene Haushalt nahezu ausgeglichen wurde. Es folgte der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise, die Aufgaben der Flüchtlingsthematik und die Inflation.

An diesem Punkt sind wir bei Ihnen, sehr geehrte Frau Gansen, die Anzahl an finanziellen Auswirkungen, die jüngst auf die Kommunen zugekommen sind, kann eine kleine Kommune wie Goch nicht einfach so kompensieren. Als Fraktion stellt man sich nun die Frage, ob man von Steuerhöhungen absieht und damit die Ausgleichsrücklage deutlich höher in Anspruch nimmt, oder über den Tellerrand hinausschaut und bei der Betrachtung die gesamte mittelfristige Zukunft im Auge hat.

Die FDP-Fraktion kommt nach intensiven Beratungen zu dem Ergebnis, nur aus diesem Grund den Konsolidierungsvorschlag zur Grundsteuererhöhung mitzutragen. Anzumerken ist auch, dass es hier nicht um die Finanzierung von Sachleistungen geht, sondern um humanitäre Hilfe und die Unterbringung von Menschen sowie - um die Sicherstellung von Kita-Plätzen und Ganztagsbetreuung an Schulen.

Wir Freien Demokraten sind froh, dass Sie nicht vorgeschlagen haben, auch noch die Gewerbesteuern zu erhöhen, denn dies sehen wir äußerst kontraproduktiv.

Freie Demokraten

FDP

Vor diesem Hintergrund und zur Aufwertung unserer Innenstadt haben wir als FDP uns in den letzten Monaten und Jahren immer wieder klar für die Stärkung unserer Wirtschaftsförderung eingesetzt.

Leider war die Zusammenarbeit mit unserem letzten Wirtschaftsförderer nur ein kurzes Gastspiel. Überrascht darüber waren wir nicht. Wie Sie sicher alle noch wissen, haben wir uns seinerzeit nicht für diesen Kandidaten entschieden.

In der Wirtschaftsförderung und im Innenstadtmanagement sehen wir nicht nur eine Herausforderung, sondern auch das größte Potenzial, um einen attraktiven und zukunftssicheren Wohn- und Aufenthaltsort für alle Einwohner und Besucher zu schaffen.

Für die Stärkung unserer Wirtschaftsförderung fordern wir die Benennung eines weiteren Machers. Einen kreativen Gestalter, der Ideen mitbringt, Projekte an sich nimmt und am Ende auch umsetzt.

Herr Bürgermeister, meine sehr geehrte Damen und Herren, wir haben nun Dezember und passiert ist wenig bis gar nichts. Augenscheinlich sind wir als FDP eine der wenigen Fraktionen, die hier die Nachdrücklichkeit zu diesem Thema sieht.

Wir appellieren daher an die Verwaltung und an alle Fraktionen schnellstmöglich die Gespräche aufzunehmen, um hier für unsere Stadt eine sinnvolle und schnelle Lösung herbeizuführen.

Innenstädte brauchen Belebung und Bewegung. Vor diesem Hintergrund hätten wir auch gerne die Bücherei in der Innenstadt gesehen. Wir sind immer noch der Meinung, wir machen aus einer dezentralen Bücherei eine etwas weniger dezentrale Bücherei.

Freie Demokraten

FDP

Alle Kommunen des Kreises Kleve und des Landes NRW haben in den letzten Jahren von der hervorragenden konjunkturellen Lage profitiert. Die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer, als die beiden größten Einnahmequellen einer Kommune, haben dafür gesorgt, dass die Stadt Goch nicht nur einen ausgeglichenen Haushalt aufweist, sondern dass auch mit der Beschlussfassung des Rates Kredite getilgt und die Ausgleichsrücklagen stetig erhöht werden konnten.

Leider wurde es aber in Goch versäumt, und das gehört auch zur Wahrheit, schlaue Investitionen in unserer innerstädtischen Infrastruktur zu tätigen. Die Zeiten zinsgünstiger Darlehen hätten dabei geholfen.

Auch die Erstellung des ISEK hat unserer Ansicht nach viel zu lange gedauert, wenigstens wurden etliche kurz- und mittelfristige Projekte definiert, die bis 2026 abgeschlossen sein sollen. Bleiben die Platzgestaltungen am Steintor und des Klosterplatzes.

Natürlich haben auch wir dem Konzept zugestimmt, weil wir wollen, das es vorangeht. Trotzdem sollten wir aber noch einmal hinterfragen, ob es richtig ist, mit der Neugestaltung des Klosterplatzes bis 2032 zu warten.

Meine sehr geehrten Ratskolleginnen und -kollegen, in den letzten Wochen und Monaten, als bereits klar war, dass die Haushaltsplanung in der naheliegenden Zukunft keinen Platz für Wunschkonzerte ließ, haben wir oftmals gekämpft und gerungen, um das Notwendigste sicherzustellen.

Nach den vorliegenden Beschlüssen aus 2022 und der daraus resultierenden Haushaltslage des abgelaufenen Jahres 2023, muss jedem von uns, der die Zukunft verantwortungsvoll sichern und gestalten möchte klar sein, dass wir heute einen Haushaltsplan zu verabschieden haben, welcher uns auch im kommenden Jahr handlungsfähig bleiben lässt.

Alle hier ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitiker haben den Auftrag unsere Stadt Goch mit allen Gesellschaften der Verwaltung zu beraten, Ziele zu definieren und auch zu kontrollieren. In dieser Hinsicht möchte ich eine klare Erwartungshaltung an den Bürgermeister richten. Wir brauchen zukünftig gute und mit Zahlen, Daten und Fakten vorbereitete Beschlussvorschläge!

Freie Demokraten

FDP

Dies dient nicht nur als Basis dafür, gute Entscheidungen zu treffen, sondern trägt auch dazu bei, die Kosten besser im Blick zu halten.

Abschließen möchte ich mit einem besonderen Dank an unsere Kämmerin Frau Gansen und ihre Mitarbeiter.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie können sich vorstellen, dass die FDP nicht mit jeder einzelnen Position in diesem Entwurf des Haushalts einverstanden ist. Nichtsdestotrotz sehen auch wir uns als FDP in der Verantwortung die zukünftigen Aufgaben im größtmöglichen Konsens zu erledigen. Wir stimmen somit dem Haushaltsplan, dem Wirtschaftsplan und auch dem Stellenplan zu.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Thissen